

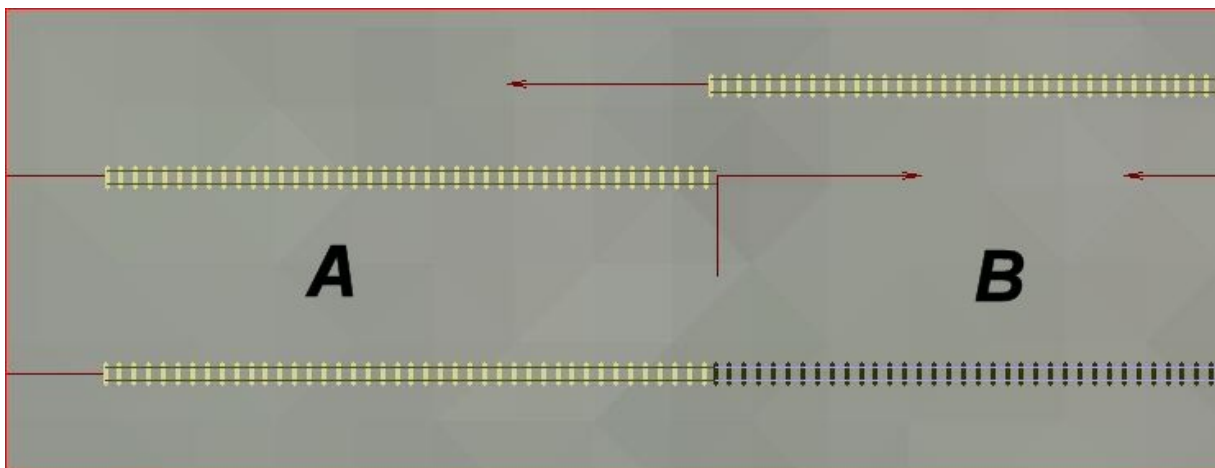
Thema: 7. Biehm mie app, Schkoddie !

Ihr habt bestimmt seit letzter Zeit öfters mal gelesen oder gehört, daß in einigen Anlagen vom "Beamern" die Rede ist. Wir wollen hier heute klären, was es damit auf sich hat und was es für Möglichkeiten eröffnet.

Der Begriff "beamern" kommt tatsächlich aus der Filmbranche und wer es noch kennt, weiß, daß auf dem Raumschiff "Enterprise" von "Scotty" das ein oder andere Crewmitglied auf unbekannte Planeten "gebeamt" wurde. Also mittels eines Energiestrahls wurde die Person von einem Ort zum anderen transportiert.

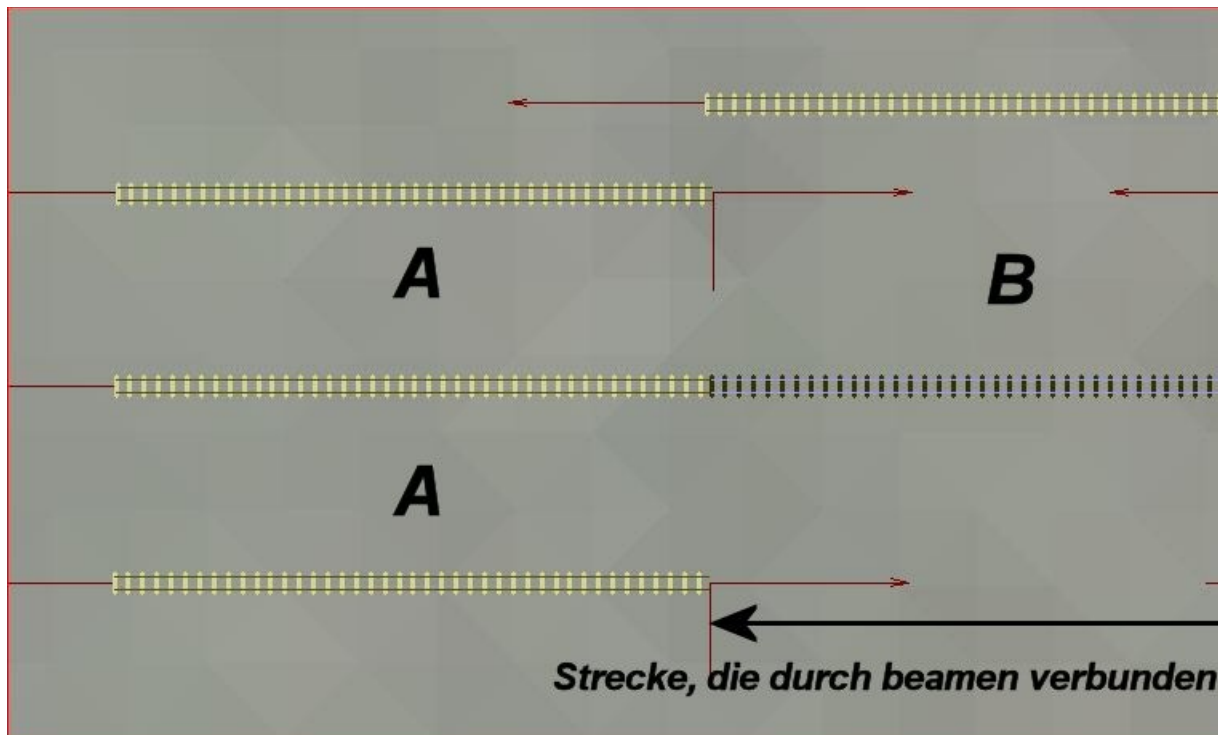
Nun haben wir zwar bei EEP keinen solchen Energiestrahl, aber die grundlegende Idee, etwas zu verbinden, ohne es zu sehen, wird hier realisiert.

Bei EEP bezeichnet "beamern" das Verbinden von Gleisen ohne Zuhilfenahme von Verbindungsgleisen. Klingt jetzt wie Kauderwelsch, darum jetzt ein Bild:



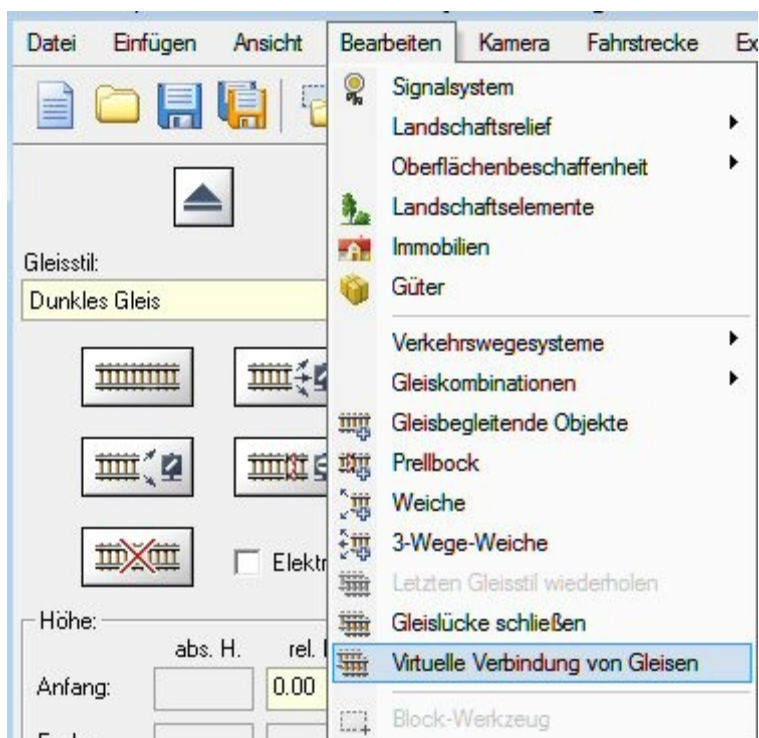
Wenn ich Gleis A mit Gleis C verbinden möchte, nimmt man üblicherweise Gleis B dazu.

Beim "Beamern" wird auf Gleis B verzichtet und die Gleise A und C sind trotzdem miteinander verbunden. Dabei können die Gleise beliebig weit voneinander entfernt liegen.

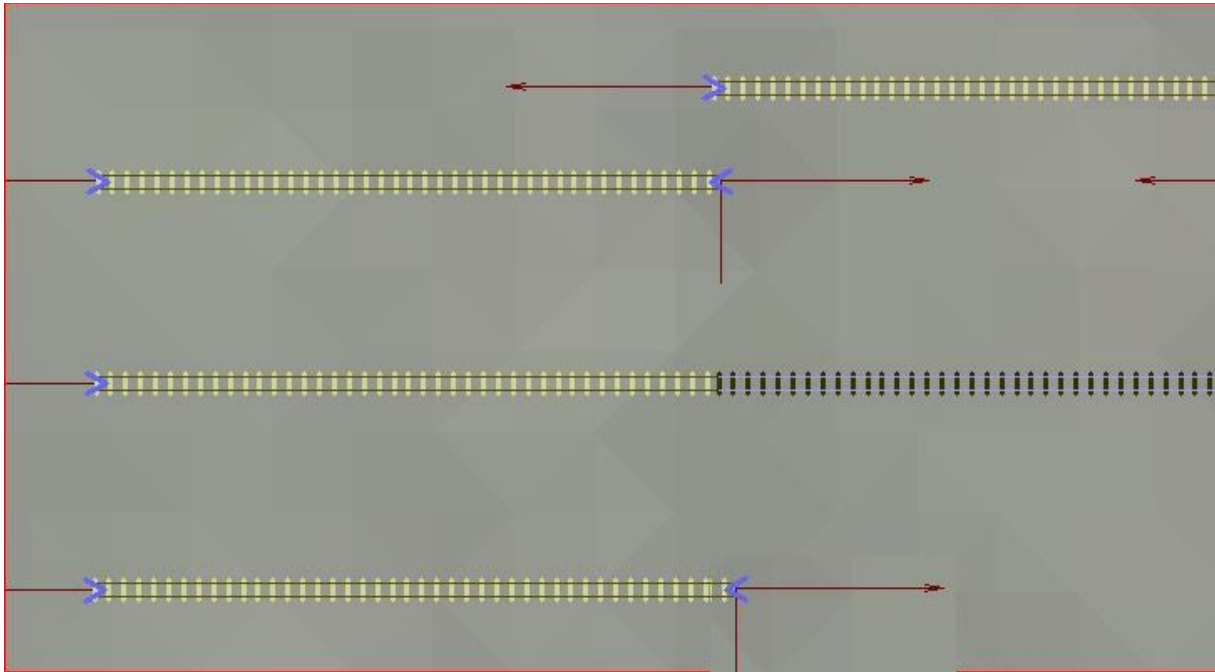


Dazu folgende Schritte:

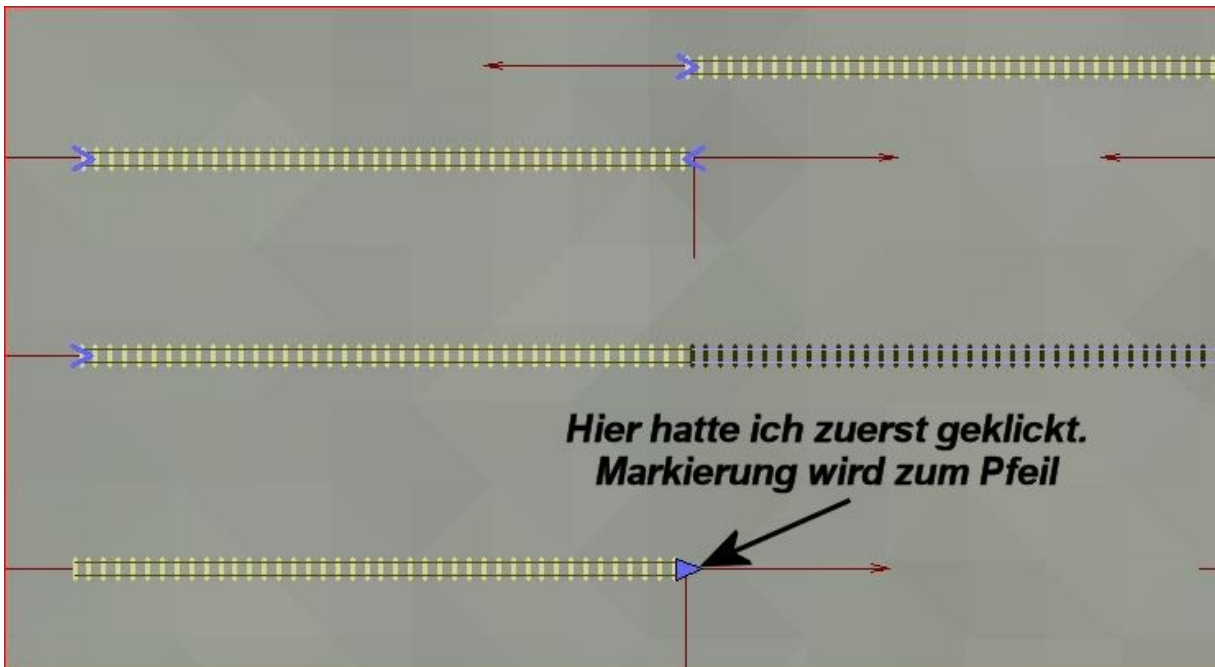
1. Wir gehen zu "Bearbeiten" und klicke dort auf "Virtuelle Verbindung von Gleisen".

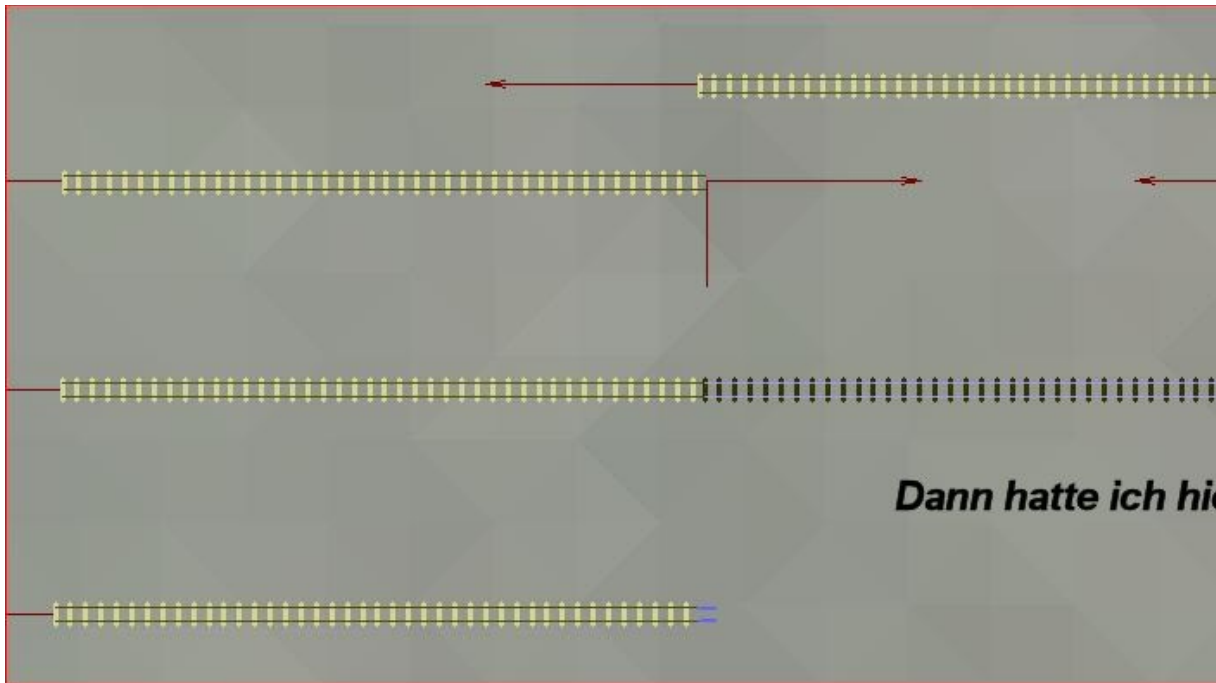


Haben wir das getan, werden alle offenen Gleisstücke mit einer blauen Markierung versehen:



Nun klicken wir nacheinander die Gleisenden an, die wir verbinden möchten:





Die hellblaue Markierung ist nun an beiden Gleisenden zu "Gleichheitszeichen" geworden, was bedeutet, sie sind nun virtuell miteinander verbunden. **Als nachteilig empfinde ich, daß man ein versehentliches "beamen" nicht rückgängig machen kann. Die beiden betroffenen Gleisstücke müssen erst gelöscht werden, um sie dann nochmal neu zu verlegen. Also vorher überlegen und die richtigen Gleisenden anklicken.**

Und was passiert mit den Zügen und was soll das Ganze überhaupt?

Beim Befahren eines gebeamten Gleisabschnitts verschwindet der Zug augenblicklich am Beam-Anfang, um dann wie aus dem Nichts sofort wieder am Beam-Ende aufzutauchen.

Praktisch anwenden kann man es zum Beispiel, wenn ein Zug das Tunnelportal in den Berg hinter sich gelassen hat und an einem weit entfernten Tunnelausgang wieder auf die Anlage fährt. Ohne Zeitverzögerung.

Die meiste Verbreitung findet das Beamen allerdings in der Schaltkreis-Welt, wo mehrere Funktionsschaltkreise durch beamen miteinander verbunden werden. Dadurch spart man sich auf engem Raum komplizierte Gleisverlegungen und verringert außerdem noch die Zeit der Schaltzyklen. Man sollte das Beamen aber nur da anwenden, wo der geneigte Betrachter unserer Anlage es nicht sieht. Schaut ja auch blöd aus, wenn der Zug in den Bahnhof fährt und schwupps - ist er weg und kommt auf dem Nebengleis als Gegenverkehr wieder zum Vorschein.

Also dann Scotty - beam me up, egal wohin!

Fortsetzung folgt...

tycoon

<<Hinweis von *maxithing*>>

Aus meiner Erfahrung als erfahrener Beamer hier ein kurzer **Hinweis:**

Man muss die Gleisstücke nicht löschen. Es genügt, sie im entsprechenden Layer kurz mit der linken Maustaste anzuklicken und sie dann minimal zu bewegen. Damit wird die virtuelle Verbindung wieder gelöst.

Das Beamen geht übrigens mit Bordmitteln nur ab EEP 7. Für die 6er Bastler steht aber ein kostenloses Tool zur Verfügung.

Gruß

Dieter